

AUXtree, mehr grün für die Stadt

Nachhaltige Utopien für Augsburg, SoSe21,
Leonard Bredebusch, Johannes Jörg, Christian Velten, Fabian Kreitmeier, Moritz Herold, Jonas Stangl

Ausgangsthemen:

Vertical Gardening:

- vertikale Anbringung von Bepflanzungen aller Art
- Effektive Nutzung von Platz und Raum
- Insbesondere in Städten sinnvoll
- (früher)Begrünung von Häuserfassaden (Efeu/Wein)
- autarke Wandsysteme
- modulare Hochbeete zb für Balkon/kleiner Garten
- grüne Raumteiler (indoor)

Vorteile Vertical Gardening:

- optisch ansprechender
- positiver Einfluss auf die energetischen Eigenschaften des Hauses
- Verbesserung der Luft zb Filterung von Abgasen (outdoor)/ Raumluft (indoor)
- Nahrung für Insekten und Vögel (Beitrag zur Artenvielfalt)

Urban gardening:

- kleinräumige, gärtnerische Nutzung städtischer Flächen innerhalb von Siedlungsgebieten
- Meist Hochbeete mit verschiedenen Nutzpflanzen oder freie Grünflächen (Community Gardens)

Vorteile Urban Gardening:

- lokale Nahrungsmittelherstellung und ortsnaher Konsum, kurze Transportwege
- Überbrückung von Versorgungsempässen
- Integration von Landwirtschaft und städtischer Lebensweise
- Anbau verschiedener Kultur und Blühpflanzen erhöht die Biodiversität
- Sozialer Treffpunkt von Stadtvierteln, sowie eine Möglichkeit für Bildungs- und Kulturveranstaltungen

Probleme für Vertical Gardening im öffentlichen Raum (in Augsburg):

- Viele Fassaden können aufgrund des Denkmalschutzes nicht bepflanzt werden
- Teilweise aufwändige Bewässerung
- Unterhaltskosten
- Nur eine begrenzte Auswahl an Pflanzen möglich

Probleme für Urban Gardening:

- Vergabe der Flächen durch die Stadt, beinhaltet hohen bürokratischen Aufwand
- Haftungsfrage bei privaten Flächen
- Hoher zeitlicher Aufwand und ehrenamtliche Betreuung, sowie Akzeptanz in der lokalen Bevölkerung nötig
- Flächenvergabe steht innerstädtisch oft in Konkurrenz zu anderen Projekten

Steinere Stadt Augsburg Fokus Maxstraße

Hürden für die Begrünung der Maxstraße:

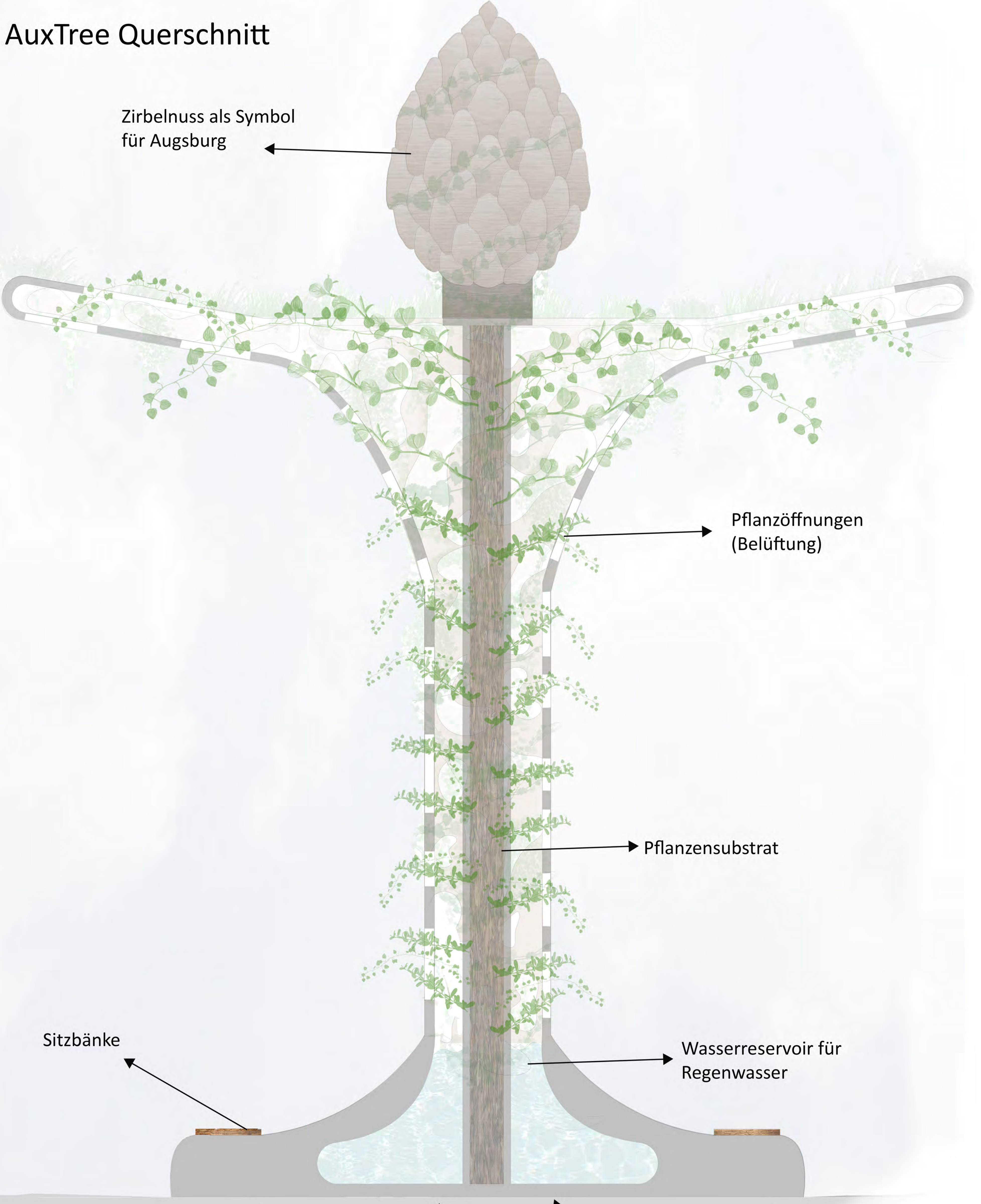
- Keine Fassadenbegrünung möglich (Denkmalschutz)
- Keine Bäume bzw Tiefbau möglich (Unterkellerung der Maxstraße)

Aber

- Viel Potential zur Flaniermeile durch breite Straßen und zukünftig Autofrei

Konzeptidee in Anlehnung an die Supertrees in Singapur

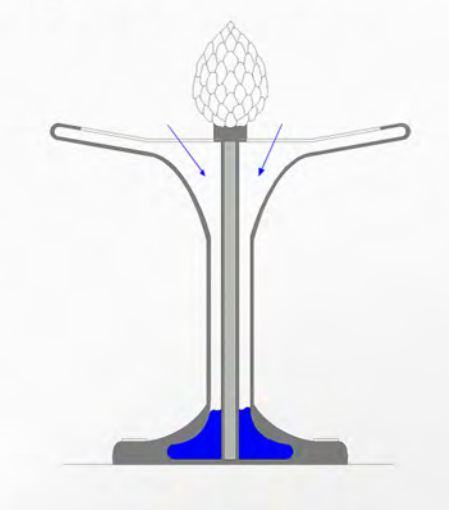
AuxTree Querschnitt



Kommunikation
Schaffen neuer sozialen Kontakte durch Austausch und Treffen

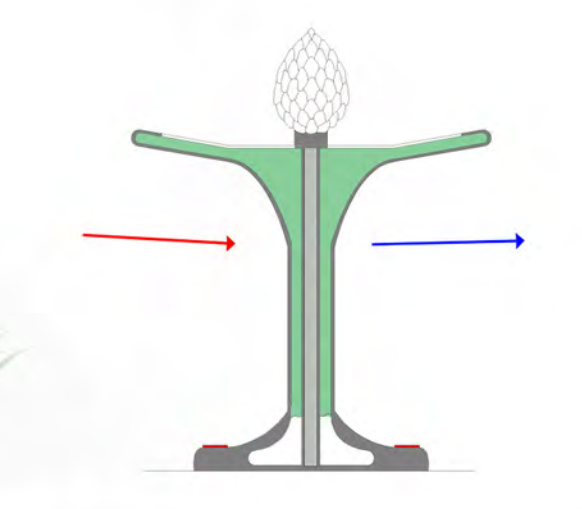
Mobilität
keine Verwurzelung im Boden - Transport von A nach B möglich

Wassertank
Durch einen zentralen Trichter wird Regenwasser gesammelt und im Sockelbereich gesammelt

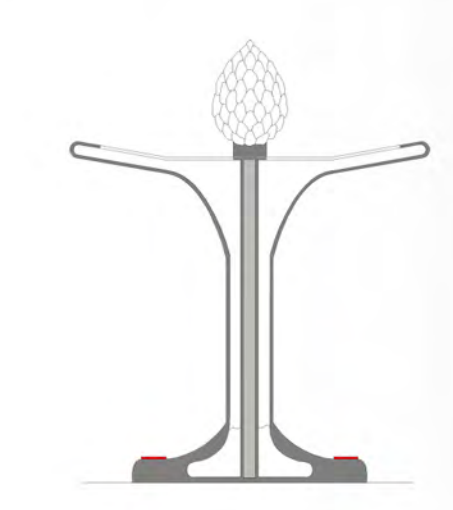


„Apple to go“
Äpfel oder andere Nutzpflanzen werden zum Verzehr angeboten, die dort gewachsen sind

Überhitzung
Verhinderung von Hitzestau durch Pflanzen



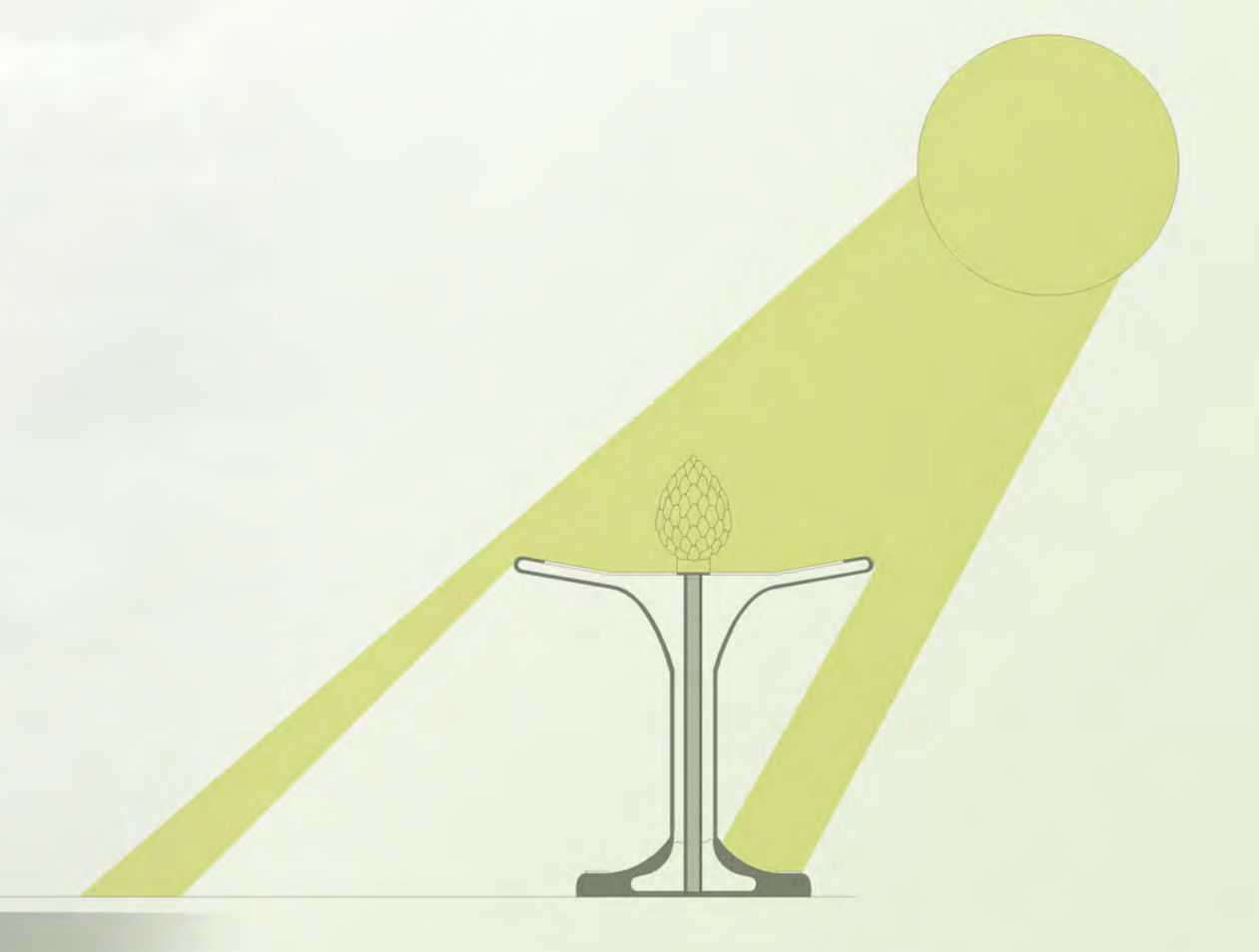
Sitzmöglichkeiten
Bänke rund um den Supertree bieten Sitzmöglichkeiten für Ruhe und Kommunikation



Photosynthese
Pflanzen an Supertree betreiben Photosynthese und liefern somit eine bessere Qualität der Luft

Schatten
Supertrees liefern durch breiten Durchmesser der Korone Schatten

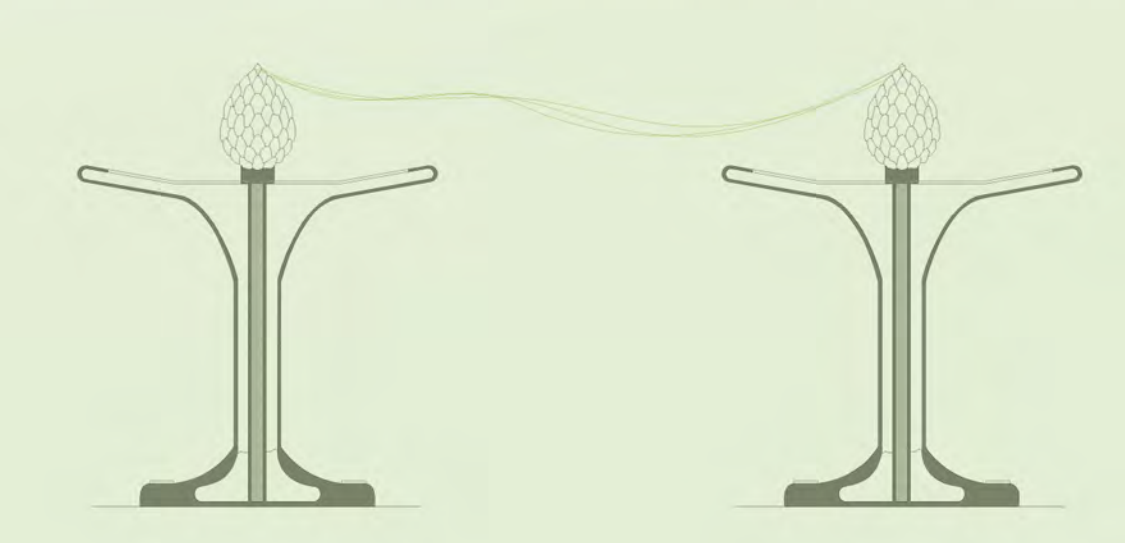
Lehre
Supertrees sollen begeistern und durch Infotafeln lehren



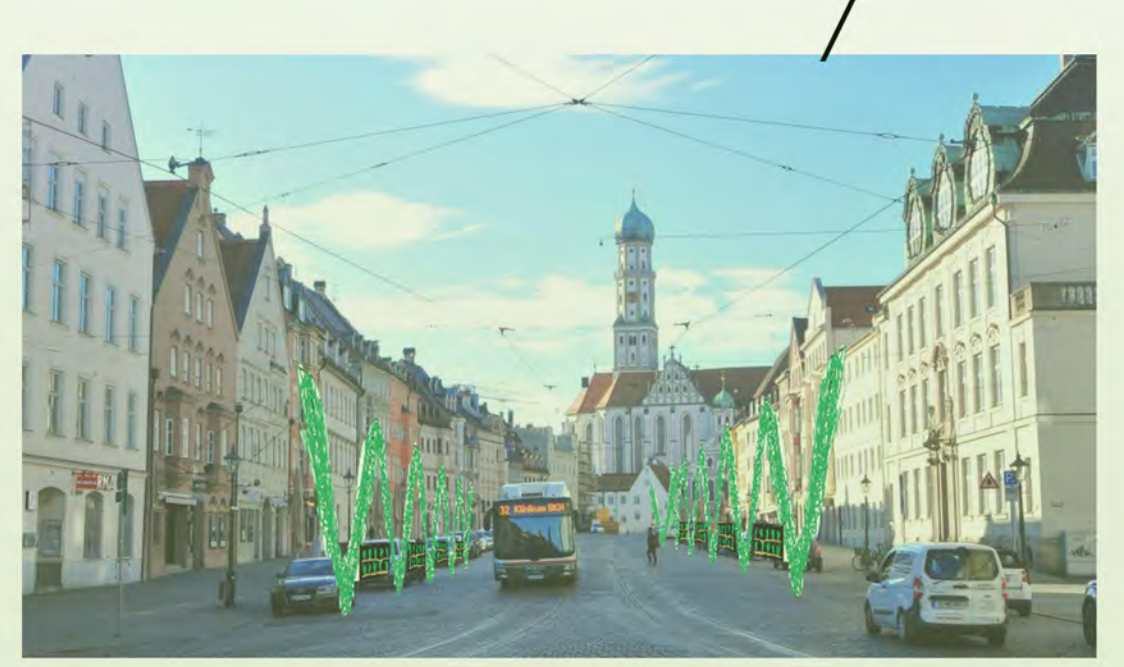
Zwirbelnuss
Zwirbelnuss als Symbol für die Stadt Augsburg - Weg zum neuen, selbstbewussten Stadtbild

Optik
Verschönerung des städtischen Gesamtbildes

Vernetzung
Supertrees lassen sich miteinander verbinden und bilden „grünen“ Himmel



Prototypen:



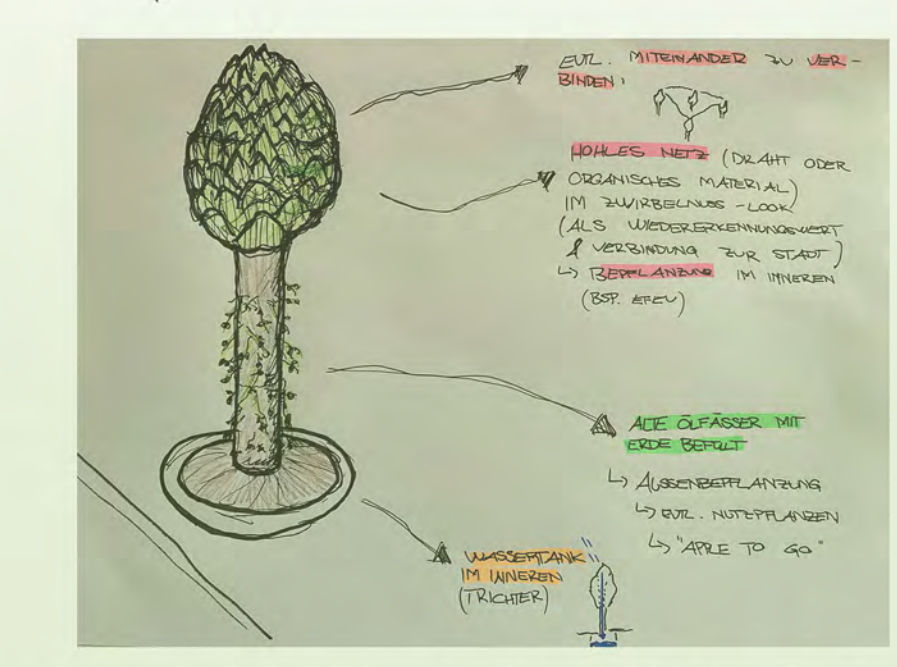
Konzept: Hängende Gärten



Supertree mit Wassertank



Supertree 2



Supertree mit Zirbelnussoptik